

Kurzbiographien der Autoren

Marie Caffari (*1968 in Lausanne, Schweiz) studierte Literatur an der Universität Lausanne und an der University of London, Queen Mary College, wo sie auch promovierte. Sie leitet das Schweizerische Literaturinstitut der Hochschule der Künste Bern seit seiner Eröffnung im Jahr 2006 und unterrichtet Gegenwartsliteratur im Bachelor in Literarischem Schreiben. Sie leitete das SNF-Forschungsprojekt »Schreiben im Zwiegespräch: Das literarische Mentorat als Autorinstanz« (2014-2018).

Claudia Dürr (*1977 in Schärding/Inn, Österreich) studierte Germanistik, Publizistik & Kulturmanagement. Promotion zu intertextuellen Arbeitsverfahren in der Gegenwartsliteratur; anschließend Post-Doc-Fellow mit einem Projekt zur wissenstheoretischen Erforschung literarischer Schreibprozesse (*Wissen, Können und literarisches Schreiben*, gemeinsam mit T. Zembylas, Passagen-Verlag 2009). Seit 2006 Lehrbeauftragte an den Universitäten Wien, Klagenfurt, Salzburg, Graz; derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Germanistik der Universität Wien. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Schreibprozessforschung, Autorenpoetiken/Poetikvorlesungen, LeserInnenforschung, deutschsprachige Gegenwartsliteratur und digitale Editionswissenschaft.

Jerome Fletcher (*1955 in London, England) ist Akademiker, Schriftsteller und Performer. Er ist außerordentlicher Professor für Performatives Schreiben und Koordinator des MFA an der Falmouth University. Seine praxisorientierte Forschung konzentriert sich auf die Beziehung zwischen digitalem Text und Performativität. Er hat sieben Bücher veröffentlicht, u.a. Kinderbücher und eine Übersetzung. Seine digitale Textarbeit »Pentimento« war auf der Shortlist des New Media Writing Prize 2012, seine Werke wurden in insgesamt acht Sprachen übersetzt. Er performte u.a. in London, Wien, Moskau, New York und Paris.

Giles Foden (*1967 in Warwickshire, England) studierte Englisch am Fitzwilliam und St. Johns College, Cambridge. Von 1996-2006 arbeitete er im Feuille-

ton des Guardian. In der gleichen Zeit schrieb er seinen ersten Roman *The Last King of Scotland*, für den er 1998 den Whitbread First Novel Award gewann und der 2007 verfilmt wurde. Giles Fodan ist Autor von drei weiteren Romanen – *Ladysmith*, *Zanzibar* und *Turbulence* – sowie dem Sachbuch *Mimi and Toutou Go Forth*. Er ist Professor für Creative Writing an der University of East Anglia in Norwich.

Petra Gropp (*1974 in Mainz, Deutschland) studierte Deutsche Philologie, Romanistik und Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft in Mainz und Dijon, lehrte an beiden Universitäten, promovierte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und war dort als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig. Sie arbeitet als Lektorin und stellvertretende Programmleiterin für deutschsprachige Literatur im S. Fischer Verlag und betreut zahlreiche zeitgenössische Autorinnen und Autoren, darunter Ulrich Peltzer, Judith Hermann, Clemens Meyer und Kathrin Röggla. Sie gibt Kurse, unter anderem an den Universitäten Mainz, Hildesheim und am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig.

Clara Gudehus (*1986 in Genf, Schweiz) studierte an den Universitäten Genf und Bern Geschichte und Germanistik. Ihre Masterarbeit wurde 2016 mit dem Marcel Compagnon Preis der Universität Genf ausgezeichnet. Von 2014 bis 2017 war sie zuerst als Hilfsassistentin, dann als Assistentin im Rahmen des SNF-Forschungsprojekts »Schreiben im Zwiegespräch – Das literarische Mentorat als Autorinstanz« am Forschungsschwerpunkt Intermedialität der Hochschule der Künste Bern tätig.

Jo Lendle (*1968 in Osnabrück, Deutschland) studierte Kulturwissenschaften in Hildesheim und Montréal, danach Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Ab 1997 Lektor, ab 2006 Programmleiter für deutschsprachige Literatur und ab 2010 verlegerischer Geschäftsführer im DuMont Buchverlag Köln. Seit Anfang 2014 Verleger des Carl Hanser Verlags in München. Jo Lendle war Gastprofessor und Dozent an den Universitäten München, Leipzig, Hildesheim und am Schweizerischen Literaturinstitut.

Jean McNeil (*1968 in New Brunswick, Canada) studierte an der University of Toronto und am University College London. Sie hat dreizehn Bücher in den Bereichen Belletristik, Sachbuch, Lyrik, Essay und Reiseliteratur publiziert. Ihre letzten Veröffentlichungen sind die *Ice Diaries: An Antarctic Memoir* (wofür sie den Grand Prize am 2016 Banff Mountain Film Festival erhielt) und *The Dhow House* (2016). Sie ist Hochschuldozentin für Creative Writing und Co-Direktorin des MAs für Prosaschreiben an der Universität von East Anglia in Norwich.

Johanne Mohs (*1981 in Bremen, Deutschland) studierte Romanistik, Kunstgeschichte und Journalistik an der Universität Hamburg und der Universität de Barcelona. Von 2007 bis 2010 unterrichtete sie französische und spanische Literatur an der Universität Hamburg und seit 2010 arbeitet sie, zunächst als Doktorandin und inzwischen als Post-Doktorandin, an der Hochschule der Künste Bern. Ihre Forschungsinteressen umfassen intermediale Bezugnahmen zwischen Literatur und Fotografie, Manifeste der Europäischen Avantgarden, die Poetiken von Tel Quel und OuLiPo, Metaphern für literarische Arbeitsweisen und Materialität in zeitgenössischer Kunst.

Matthias Nawrat (*1979 in Opole, Polen) studierte zunächst in Freiburg und Heidelberg Biologie, danach am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel. Für seinen Debütroman *Wir zwei allein* (2012) erhielt er u.a. den Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis, sein Roman *Unternehmer* (2014) war für den Deutschen Buchpreis nominiert und wurde u.a. mit dem Kelag-Preis und dem Bayern 2-Wortspiele-Preis ausgezeichnet. *Die vielen Tode unseres Opas Jurek* (2015) brachte ihm den Förderpreis des Bremer Literaturpreises sowie die Alfred Döblin-Medaille ein. Matthias Nawrat lebt in Berlin.

Lionel Ruffel (*1975 in Carcassonne, Frankreich) ist Professor für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft und Literarisches Schreiben an der Université Paris 8. Als ehemaliges Mitglied des Institut Universitaire de France hat er drei Essays geschrieben: *Le Dénouement* (Verdier, 2005), *Volodine post-exotique* (Cécile Default, 2010), *Brouhaha, les mondes du contemporain* (Verdier, 2016). Er hat mehrere literarische Plattformen, die Zeitschrift *Chaoïd*, die gleichnamige Kollektion bei Verdier, das Kollektiv »L'école de littérature« und den Master »Literarisches Schreiben« an der Universität Paris 8 mitgegründet. Zuletzt war er Leverhulme Visiting Professor an der University of St. Andrews, Boston, und an der Freien Universität Berlin.

Ruth Schweikert (*1964 in Lörrach, Deutschland) ist Autorin von Romanen, Essays und Theaterstücken. Sie unterrichtet am Schweizerischen Literaturinstitut, an der EB in Zürich und arbeitet mit Jugendlichen im Projekt Schulhausroman und im Jungen Literaturlabor JuLL. Zuletzt erschien von ihr 2015 der Roman *Wie wir älter werden*, für den sie zahlreiche Preise erhielt.

Klaus Siblewski (*1950 in Frankfurt a.M., Deutschland) studierte Germanistik, Politologie und Philosophie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a.M. Er ist Lektor für deutschsprachige Literatur im Luchterhand Verlag und hat u.a. die Werke von Ernst Jandl, Peter Härtling und Peter Turrini herausgegeben. Außerdem lehrt er als Professor am Institut für Literarisches

Schreiben und Literaturwissenschaft an der Universität Hildesheim, wo er von 2005 bis 2015 die »Deutsche Lektorenkonferenz« veranstaltete.

Katrin Zimmermann (*1980 in Basel, Schweiz) studierte Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim. Sie war Mitherausgeberin der Literaturzeitschrift *Bella Triste* und Mitglied der Künstlerischen Leitung des ersten Prosanova Literaturfestivals 2005. Sie war Assistentin des BA-Studienganges »Literarisches Schreiben« an der Hochschule der Künste Bern und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Literarisches Schreiben und Literaturwissenschaft der Universität Hildesheim. Seit 2014 ist sie Mitarbeiterin des SNF-Forschungsprojekts »Schreiben im Zwiegespräch – das literarische Mentorat als Autorinstanz« an der Hochschule der Künste Bern.

Literaturwissenschaft



Achim Geisenhanslücke

Wolfsmänner

Zur Geschichte einer schwierigen Figur

März 2018, 120 S., kart.

16,99 € (DE), 978-3-8376-4271-1

E-Book

PDF: 14,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4271-5

EPUB: 14,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-4271-1



Götz Großklaus

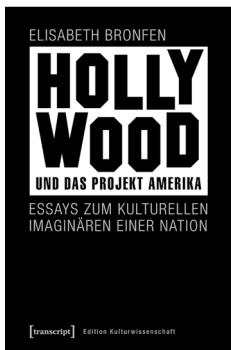
Das Janusgesicht Europas

Zur Kritik des kolonialen Diskurses

2017, 230 S., kart., z.T. farb. Abb.

24,99 € (DE), 978-3-8376-4033-5

E-Book: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4033-9



Elisabeth Bronfen

Hollywood und das Projekt Amerika

Essays zum kulturellen Imaginären einer Nation

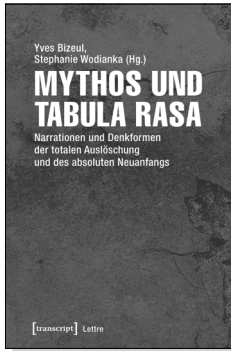
Januar 2018, 300 S., kart.

29,99 € (DE), 978-3-8376-4025-0

E-Book: 26,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4025-4

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Literaturwissenschaft



Yves Bizeul, Stephanie Wodianka (Hg.)

Mythos und Tabula rasa

Narrationen und Denkformen der totalen Auslöschung
und des absoluten Neuanfangs

März 2018, 178 S., kart.

29,99 € (DE), 978-3-8376-3984-1

E-Book: 26,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-3984-5



Michael Gamper, Ruth Mayer (Hg.)

Kurz & Knapp

Zur Mediengeschichte kleiner Formen
vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart

2017, 398 S., kart., zahlr. Abb.

34,99 € (DE), 978-3-8376-3556-0

E-Book kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation
ISBN 978-3-8394-3556-4



Dieter Heimböckel, Georg Mein,
Gesine Lenore Schiewer, Heinz Sieburg (Hg.)

Zeitschrift für interkulturelle Germanistik

8. Jahrgang, 2017, Heft 2:

Vielfältige Konzepte – Konzepte der Vielfalt.

Zur Theorie von Interkulturalität

2017, 204 S., kart.

12,80 € (DE), 978-3-8376-3818-9

E-Book: 12,80 € (DE), ISBN 978-3-8394-3818-3

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**